

alles sieht. Zum andern weiß er wohl, daß ich keinen efeminirten Kerl leiden kann, der keine menschliche Inclinationen hat, der sich schämt, nit reiten noch schießen kann und dabei mal-propre an seinem Leibe, seine Haare wie ein Narr sich frisiret und nit verschneidet und ich alles dieses tausend mal reprimandiret, aber alles umsonst und keine Besserung in nits ist. Zum andere hoffährtig, recht baurenstolz ist, mit keinem Menschen spricht, als mit welche, und nit popular und affabel ist, und mit dem Gesichte Grimassen macht, als wenn er ein Narr wäre, und in nits meinen Willen thut, als mit der Force angehalten; nits aus Liebe und er alles dazu nits Lust hat, als seinem eigenen Kopf folgen, sonst alles nits nütze ist.

Dieses ist die Antwort.

Friedrich Wilhelm.

---

König Friedrich Wilhelm I. an den Obristen von Kalkstein.

Mein lieber Obrist von Kalkstein!

Da Ich die Instruction, so Ich dem General von Finkenstein und Euch, bei Antritt Eurer gehabten Funktionen bei dem Kronprinzen wieder durchgelesen, so finde Ich, daß Ihr nicht in allen Stücken, so wie es